

**Wer hilft mit?**

**Herbstzeitlosen ausstechen auf Bio-Wiese in Gündisau**

**Donnerstag, 1. Mai 2026, um 8.30 Uhr bei Beat Furrer in Gündisau (Dorfstrasse 10)**

**Mitnehmen, falls vorhanden: Pickel, Blackeneisen, Gartenschüfeli oder etwas Ähnliches**

**Ein reichhaltiges Znüni wird offeriert, arbeiten darf man, solange man mag**

Wer im Herbst über feuchte Wiesen spaziert, erfreut sich oft an den malerischen Herbstzeitlosen. Sie blühen ausserhalb der Blütezeit der meisten Pflanzen, deshalb ihr spezieller Name. Andere Bezeichnungen wie Teufelswurz oder Leichenblume deuten auf ihre Giftigkeit hin.

Die Pflanze enthält in allen Teilen das giftige Alkaloid Kolchizin, wobei der höchste Giftstoffgehalt in der Blüte zu finden ist. Die häufigsten Vergiftungsfälle bei Tieren werden durch Herbstzeitlose in Heu oder Grassilagen verursacht.

Neben dieser, bisweilen tödlichen, toxischen Wirkung wurde sie auch in der Heilkunde verwendet.

Auf einer Bio-Wiese, die Futter für das Vieh hervorbringen sollte, hat sie aber nichts zu suchen.

Da sich die Pflanze durch Schnitt nicht verdrängen lässt, versuchen wir sie durch Ausstechen zu eliminieren.

Wer ist dabei? Wer den «Tag der Arbeit» mit einer sinnvollen Arbeit verbringen will, ist herzlich willkommen!

Wegen der Planung für den Imbiss wäre eine Anmeldung gut, aber nicht erforderlich. Bitte an Guido Menzi, [guido.menzi@takacspartner.ch](mailto:guido.menzi@takacspartner.ch), 079 432 52 38

**➔ Auch Nichtmitglieder sind sehr willkommen!**



*Bild: Andreas Eichler, Wikipedia*